

Datum: 04.03.2022

Protokoll

Fachgruppe IV: Selbsthinterfragendes Verfahren und Institutionengeflecht

3. März 2022, 17:00 – 18:00 Uhr, Webex

Teilnehmende: Armin Grunwald, Monika C. M. Müller, Jorina Suckow, Manfred Suddendorf, Venio Quinque

Protokoll: Yvonne Hellwig, Hans Hagedorn

TOP	Thema
TOP 1	<p>Begrüßung und Beschluss der Agenda</p> <ul style="list-style-type: none"> • H. Hagedorn begrüßte die Mitglieder. • Es gab keine weiteren Ergänzungen.
TOP 2	<p>Diskussion der „Twinning-Optionen“ im Konzeptpapier</p> <p>Im Papier wurden einige Formulierungen geändert. Die Mitglieder tauschten sich ausführlich über verschiedene „Twinning-Optionen“ aus, also die Frage wie Leitungsebene und Arbeitsebene im Runden Tisch sinnvoll zusammenwirken können. Sie plädierten für eine „Twinning-Variante“ in der Form, dass ein Runder Tisch auf Leitungsebene (RT-Leitung) ca. halbjährlich stattfinden solle. Ein effektives Arbeitsformat könne mit je 3 Personen der Leitungsebene pro Organisation entstehen. Unterstützt wird der innere Kreis durch maximal eine weitere Person auf der Arbeitsebene jeder Organisation, die die Ergebnisse der Arbeitsebene in diese Runde eintragen können, sowie eine externe Moderation. Ein zweiter Runder Tisch auf Arbeitsebene (RT-Arbeitsebene) tagt häufiger und bereitet u. a. den Leitungs-Runden-Tisch vor und nach.</p> <p>Die Fachgruppe war sich einig darüber, dass andere Veranstaltungen wie z. B. die Statuskonferenz oder das Fachforum den Runden Tisch nicht ersetzen. Gleichwohl sollte das lernende Verfahren in allen Prozessen etabliert werden. Während in fast allen Gruppen eine Auseinandersetzung mit alltäglichen Herausforderungen und deren Lösung erfolgt, soll der Runde Tisch jenseits des Alltagsgeschäftes das ganze Gefüge im Blick haben und vorausschauend und systematisch dafür Sorge tragen, dass das Verfahren ein lernendes wird. Die im Alltagsgeschäft erfolgten Beobachtungen können in die Debatten des Runden Tisches einfließen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsaufträge <ul style="list-style-type: none"> ○ Abschließende Überarbeitung Konzeptpapier durch H. Hagedorn ○ steht unter TOP 3

TOP 3	<p>Abstimmungsgespräche zwischen A. Grunwald, S. Kanitz und W. König M. Schreurs und A. Grunwald werden Kontakt zur Leitungsebene des BASE und der BGE aufnehmen und das finale Konzept zum Runden Tisch vorstellen.</p>
TOP 4	<p>Sonstiges</p> <p>Die Fachgruppe beschloss weitere Termine für das 2. Halbjahr 2022 wie folgt: 02.06. / 05.07. / 10.08. / 06.09. / 26.09. / 08.11. / 01.12.</p> <p>V. Quinque sprach eine Korrespondenz zwischen Mitgliedern der FG II und FG III sowie der Beratungs- und Planungsgruppe (BPG) an. In Gesprächen von BPG und NBG wurde der Wunsch zu einem gemeinsamen Austausch geäußert über fachliche Fragen für die Diskussion auf dem nächsten Fachforum. Herr Daniel Lübbert (BPG) schlug den 21.03.2022 vor. Da die zuständige Leiterin für Forschungs- und Sicherheitsfragen aus der Geschäftsstelle, C. Strobl, in der nächsten Woche noch nicht wieder verfügbar ist fragte V. Quinque die FG IV, ob aus diesem Kreis jemand mitmachen würde, um diesen Termin inhaltlich abpuffern zu können. Die BPG benötigt für das Fachforum fundierte Themen. MCM Müller teilte mit, dass sie bereits C. Strobl bat, die Fragen, die in Gutachten von FG II und FG III adressiert sind, zusammenzustellen. MCM Müller erklärte sich bereit, an dem gemeinsamen Austausch teilzunehmen, wenn sie es zeitlich einrichten kann. V. Quinque wird Herrn Lübbert mitteilen, dass nach Rückkehr von C. Strobl ein gemeinsamer Termin abgestimmt wird. Am 09.03. wird die FG II bei ihrem Treffen ebenfalls vorbereitend darüber sprechen.</p>